

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

2. Runde LL"A"	2
Terminkalender	4
2. Runde 1. Klasse Nord	5
2. Runde 1. Klasse Süd	7
ASK Blitzcup 2000	10
Korrektur 1. Klasse Süd	11
Impressum	12



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**SCHWARZACH, HALLEIN**



**FÜHREN IN DER LL"A"**

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA "A"

BR	Schaffentrath	"Dream Team"	4,5:1,5
1	Hinteregger Arthur	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
2	Schuster Michael	Thalhammer Kla.	1 : 0
3	Donegani Peter	Ebner Josef	1 : 0
4	Huber Wolfgang	Mosshammer Man	1 : 0
5	Autengruber Dan.	Schodl Helmut	1 : 0
6	Sauberer Willi	Flatz Helmut	½:½

BR	Hallein I	Wüstenrot M 66	4,5:1,5
1	Peterwagner Hei.	Enigl Karl	½:½
2	Edinger Richard	Hicker Harald	½:½
3	Buchner Martin	Hartl Aldo	1:0K
4	Hauthaler Mario	Kleiter Gernot	1 : 0
5	Walkner Karl	Mroz Thomas	½:½
6	Rettenbacher Wi.	Stefanovic Drag.	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Senoplast Utt.	3,5:2,5
1	Burger Andreas	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Veigl Wilhelm	Hahn Günter	1 : 0
3	Fleischanderl Fritz	Lamberger Wern.	½:½
4	Krauland Michael	Theussl Manfred	1 : 0
5	Hauser Walter	Fuchs Guntram	1 : 0
6	Mauch Franz	Berti Rudolf	0 : 1

BR	Spark. Schwarz.	Mattighofen 1961	4,0:2,0
1	Krstic Uros	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Ljubic Juro	Waldner Alois	½:½
3	Stöckl Norbert	Kaisersberger Chr.	0:1K
4	Klinger Josef Sen.	Werdecker Rola.	½:½
5	Hofer Christian	Feichtenschlager J	1 : 0
6	Pinggera Stefan	Muhr Rudolf	1 : 0

BR	Ranshofen 2	ASK Salzburg 2	2,0:4,0
1	Knechtel Roland	Navratil Robert	0 : 1
2	Maierhofer Joha.	Vlasak Reinhard	½:½
3	Frühauf Norbert	Rabensteiner Kl.	½:½
4	Münzer Fritz	Groiss Karl	1 : 0
5	Spiesberger Gerh.	Herndl Gerald	0 : 1
6	Hackbarth Christa	Krimbacher Walter	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 04. 11. 2000	
Senoplast Uttendorf	Schaffentrath
Mattighofen 1961	Hallein I
Wüstenrot Mozart 66	Ranshofen 2
ASK Salzburg 2	HSV Wals 1
ASK "Dream Team "	Sparkasse Schwarzach 2

## TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 2						4,5		4,0			4	8,5	71
2	Hallein I							4,5			4,0	4	8,5	71
3	Schaffentrath				4,5				3,0			3	7,5	63
4	ASK "Dream Team "			1,5		4,5						2	6,0	50
5	ASK Salzburg 2				1,5						4,0	2	5,5	46
6	HSV Wals 1	1,5								3,5		2	5,0	42
7	Wüstenrot Mozart 66		1,5							3,5		2	5,0	42
8	Mattighofen 1961	2,0		3,0								1	5,0	42
9	Senoplast Uttendorf						2,5	2,5				0	5,0	42
10	Ranshofen 2		2,0			2,0						0	4,0	33

### KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER LL "A"

Bereits die zweite Runde brachte eine gewisse Klärung bezüglich der Spitze dieser Liga. Als heißeste Titelanwärter kristallisieren sich Hallein, Schaffentrath und Schwarzach, obwohl Obmann Höllhuber zu Saisonbeginn besonders über diese Mannschaft besorgt war, dass sie sich in der Liga halten würde, heraus. Vielleicht sollte sich Höllhuber darüber Sorgen machen, dass seine erste Mannschaft in die Staatsliga „A“ aufsteigt, damit in der Staatsliga „B“ Platz für diese Mannschaft ist. Oder anders herum,

werden sich viele Obmänner anderer Schachvereine sagen: „Na den seine Sorgen möchten wir haben“. Etwas abgestürzt ist das „Dream Team“, dass sich bitter und zu Recht darüber beschwert hatte, dass ich in der SIS 07 auf dem Titelblatt nur Schwarzach als Führenden in der „A“ Liga nannte. Aber viele die mich kennen wissen, dass der Vorwurf, dass ich wenn es um Schach geht nur Schwarzach im Kopf habe, nicht ganz zutrifft. Noch nichts kann man zur Situation am Tabellenende sagen. Es wird wohl noch einige Runden dauern, um zu erkennen wer der erste Abstiegskandidat ist und zu bangen und

hoffen anfangen muss, damit aus der Staatsliga „B“ Mitte kein Salzburger Verein absteigt um auch selbst dem Abstieg zu entgehen.

**Spark. Schwarzach – Mattighofen 1961 4,0 : 2,0**

Grausgruber Rene hatte Krstic Uros nichts entgegen zu setzen und machte diesem den Sieg sehr leicht. Uros gewann im Mittelspiel, nachdem er bereits nach der Eröffnung gut gestanden war, zwei Figuren und somit ganz klar die Partie. Ljubic Juro und Waldner Alois spielten sehr lange Theorie, wobei Juro zwar leichte Vorteile besaß, sich aber im entstandenen ungleichfärbigen Läuferendspiel mit Remis zufrieden geben musste. Klinger Josef vermurkste die Eröffnung gegen Werdecker Roland total und stand lange Zeit ganz schlecht, wahrscheinlich sogar auf Verlust. Aber irgendwie konnte sich Josef errappeln, die Partie wieder ausgleichen und ein remisliches Endspiel erreichen. Auch Hofer Christian stand nach der Eröffnung gegen Feichtenschlager Josef etwas schlechter. Im Mittelspiel spielte Christian aber groß auf, gewann einen Bauern und zum Schluss übersah Josef allerdings in großer Zeitnot das Matt. Pinggera Stefan hatte gegen Muhr Rudolf etwas passiv eröffnet, doch als Rudolf einen vergifteten Bauern schlug, kostete ihm das die Dame und somit war die Partei sofort zu Ende.

**Hallein – Wüstenrot Mozart 4,5 : 1,5**

Die interne Begegnung der Spielgemeinschaft wurde zwar um eine Woche vorverlegt, aber trotzdem konnte Mozart nicht alle Bretter besetzen. Hartl Aldo war nicht zum Spiel erschienen. Dessen ungeachtet entwickelten sich sehr spannende Partien, bei denen Hallein das bessere Ende für sich hatte und einen schönen Sieg landen konnte. Bei den mit weiß spielenden Halleinern Hauthaler Mario gegen Kleiter Gernot und Rettenbacher Wilhelm gegen Stefanovic Dragan setzte sich mit Fortdauer der Partie die größere Spielstärke der Halleiner durch. Die Partien auf den ersten beiden Brettern waren von gegenseitigem Respekt geprägt und weder die Halleiner noch die Mozartler unternahm ernstzunehmende Gewinnversuche. Logisches Ergebnis natürlich Remis. Walkner Karl musste sich auf Brett fünf gegen Mroz Thomas ganz gehörig strecken, war aber vom Ergebnis, welches Thomas beim Schwarzacher Open erreicht hatte, gewarnt und erreichte ein sicheres Remis.

**HSV Wals – Senoplast Uttendorf 3,5 : 2,5**

Mit diesem Sieg gab der HSV Wals wieder ein Lebenszeichen von sich, wobei es sie besonders freute, dass ihnen die Revanche gegen die Uttendorfer, die sie im Vorjahr so vernichtend geschlagen hatten, gelang. Burger Andreas stellte gegen Feichtner Thomas einzülig eine Figur ein und gab danach sofort auf. Hahn Günter versuchte gegen Veigl Wilhelm mit allen Mitteln einen Königsangriff durchzusetzen, doch Wilhelm verteidigte sich so umsichtig, dass der Angriff im Sande verlief und er seinerseits zum Angriff blasen konnte, den er schließlich zum Sieg führte. Fleischanderl Fritz und Lamberger Werner spielten eine sehr ausgeglichene Partie und als Fritz Remis anbot nahm Werner an. Theussl Manfred opferte gegen Krauland Michael einen Läufer für zwei Bauern in der Hoffnung das er dann mit seinen zwei entfernten Freibauern die Partie gewinnen könnte. Aber Michael hatte genügend Kompensation, stoppte die Bauern und sicherte sich den ganzen Punkt. Einen sehr spannenden Kampf lieferten sich Hauser Walter und Fuchs Guntram. Alles was Schach zu bieten hat war in dieser Partie enthalten. Gewinnchancen für beide, zudem ein extremes Zeitnotduell. In diesem hatte Walter das bessere Ende für sich und Guntram gab im 40. Zug auf. Auch zwischen Mauch Franz und Berti Rudolf kam es zu einem Zeitnotduell, für die letzten Züge nur mehr zwei Minuten. In dieser Situation bewies Rudolf die besseren Nerven und gewann durch die Klappe.

**Ranshofen – ASK Salzburg 2,0 : 4,0**

Vor der katastrophalen Leistung in der letzten Runde gut erholt, zeigte sich der ASK Salzburg und landete gegen die noch mit Startschwierigkeiten kämpfenden Ranshofener einen sicheren und auch in der Höhe klaren Sieg. Knechtel Roland verlor bereits in der Eröffnung zwei Tempi, was Navratil Robert ausnützte und eine sehr druckvolle Stellung aufbaute, die ihm letztendlich einen Mehrbauern einbrachte. Robert konnte dann diesen Mehrbauern bis ins Endspiel behaupten und zum Sieg nützen. Maierhofer Johann und Vlasak Reinhard spielten mehr oder weniger eine sogenannte „Mauerpartie“, die auch nach wenigen Zügen mit einem friedlichen Remisschluss endete. Rabensteiner Klaus erreichte gegen Frühauf Norbert eine leicht bessere Stellung, die er aber nicht richtig zum Sieg nutzen konnte und

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA "A"

als Norbert Remis anbot nahm Klaus an obwohl er etwas besser gestanden war. Münzer Fritz erreichte gegen Groiss Karl eine sehr gute Stellung und nutzte einen schweren Fehler von Karl in dessen Zeitnot zum sicheren Sieg. Nach ungenauer Eröffnung von Spiesberger Gerhard opferte Herndl Gerald eine Figur was zu sehr kompliziertem Spiel führte. Gerald der solche Stellungen liebt war dabei voll in seinem Element und gewann in grandioser Weise. Ein Bauerngewinn reichte Krimbacher Walter zu sicherem Gewinn gegen Hackbarth Christa.

## Schaffentrath – ASK „Dream Team“ 4,5 : 1,5

In dieser Runde kam auch für den Aufsteiger, das „Dream Team“ die Ernüchterung bzw. sie bekamen die dünne Luft in der „A“ Liga zu spüren. Gegen die erfahrenen „A“ Ligisten von Schaffentrath war kein Kraut gewachsen und sie mussten mit 1,5 Punkten hoch zufrieden sein. Auf Brett eins verhinderte Scheiblmaier Robert ein Debakel seiner Mannschaft. Robert kam schlecht aus der Eröffnung, aber Hinteregger Arthurs Gewinnversuch endete mit Bauernverlust und diesen Mehrbauern konnte Robert nach mehr als sechs Stunden verwerten. Thalhammer Klaus wurde durch die taktischen Ideen von Schuster Michael mehr oder weniger schwindlig gespielt und musste bald die Segel streichen. Ebner Josef kombinierte in der Eröffnung gegen Donegani Peter falsch, verlor dabei eine Figur und auch sehr bald die Partie. Huber Wolfgang spielte gegen Mosshammer Manfred einen unauffälligen Start - Zielsieg der nie in Frage stand. Eine wilde Partie spielten Autengruber Daniel und Schodl Helmut. In Daniels Zeitnot lehnte Helmut ein Remisangebot ab. Als Daniel wieder erwarten die Zeitnot überstand, stand er im Turmendspiel plötzlich auf Gewinn. Sauberer Willi und Flatz Helmut hatten nach vier Stunden Spielzeit noch alle sechzehn Bauern am Brett. Willi hatte den guten Läufer, der aber in dieser Stellung auch nichts Wert war, logische Folge Remis.

## WICHTIGE INFORMATION

An alle Mannschaftsführer der Landesliga „A“.

Der ASK Salzburg verlegt die beiden Spiele der 6. Runde der LLA am 13.01.2001

ASK Salzburg 2 - Mattighofen 1961  
ASK Dream Team - Wüstenrot Mozart 66

vom "Sternbräu" an folgenden Ort:

Gasthof "Wilhelmshöhe"  
Sebastian Stöllner Str. 12  
Tel: 0662/827897

Der ASK Salzburg ersuchen Sie um Kenntnisnahme und entsprechende Information Ihrer Mannschaftsführer und Spieler.

## TERMINKALENDER

- 24.10.2000: ASK Klubmeisterschaft 3. Runde
- 26.10.2000: Landesbliz - Meisterschaft
- 27-29.10.2000: 1-3 Runde Staatsliga „B“ Mitte  
Spielorte: Schwarzach, Hartkirchen
- 28.10.2000: 3. Runde LLB, 2. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 02.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
1. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 02.11.2000: Schwarzach Blitzmeisterschaft 2.Runde
- 04.11.2000: 3. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 07.11.2000: ASK Blitzcup, Novemberrunde
- 08.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
2. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 09.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
3. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 10.11.2000: 3. Runde Pinzgauer Meisterschaft
- 11.11.2000: 4. Runde LLB, 3. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 12.11.2000: 4-6. Runde S-Club Liga (Neumarkt)
- 14.11.2000: ASK Klubmeisterschaft 4. Runde
- 15.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
4. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 16.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
5. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 17.11.2000: 4. Runde Pinzgauer Meisterschaft
- 18.11.2000: 4. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 22.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
6. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 23.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren  
7. Runde Beginn 13.30 Uhr
- 24.11.2000: 5. Runde Pinzgauer Meisterschaft
- 25.11.2000: 5. Runde LLB, 4. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 25.-26.11.2000: 4-5 Runde Staatsliga „B“ Mitte  
Spielorte: Braunau, Taufkirchen
- 28.11.2000: ASK Klubmeisterschaft 5. Runde
- 01.12.2000: 6. Runde Pinzgauer Meisterschaft
- 02.12.2000: 5. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 05.12.2000: ASK Blitzcup, Dezemberrunde

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seilinger M 79	Mattighofen 2	3,0:3,0
1	Marchhart Mat	Vorreiter Günter	½:½
2	Bärnthaler Michael	Friedl Gerhard	0 : 1
3	Vasic Zlatomir	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Akhtar Jamshed	Sycek Adolf	½:½
5	Loderbauer Stefa	Schöfecker Franz	0 : 1
6	Wieser Martin	Ranftl Josef	1 : 0

BR	ASK Salzburg 4	Seekirchen	4,5:1,5
1	Guth Wolf Dietric	Wuppinger Alfred	½:½
2	Prüll Clemens	Mösl Felix	0 : 1
3	Guth Susanne	Költringer Josef s.	1 : 0
4	Haider Martin	Bruckmoser Franz	1 : 0
5	Glitzner Johann	Fink Hans	1 : 0
6	Höllbacher Helm.	Zeiner Johann	1 : 0

BR	Zechner Neum.	HSV Wals 2	1,0:5,0
1	Jankovic Dubrav.	Rajsp Leopold	0 : 1
2	Stadlmann Gerh.	Berger Kaspar	0 : 1
3	Hauser Günther	Berger Rudolf	0 : 1
4	Hauser Johann	Schmidhuber Joh.	0 : 1
5	Fischwenger Walt.	Hofer Helmuth	0 : 1
6	Kawinek Arnold	Weiss Hermann	1 : 0

BR	Inter - Süd 4	Ranshofen 3	1,5:4,5
1	Pöhr Adolf	Berger Stefan	0 : 1
2	Böhm Gerhard	Höfelsauer Robert	1 : 0
3	Gschaider Stefan	Wimmer Hermann	0 : 1
4	Leitner Erich	Schuldenzucker G	0 : 1
5	Heil Thomas Alois	Huber Albert	0 : 1
6	Huber Friedrich	Schmidt Siegfried	½:½

BR	Oberndorf/Lauf.	ASK Salzburg HS	2,0:4,0
1	Wolfgruber Rupert	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
2	Hrovat Alois	Armstorfer Georg	½:½
3	Bernegger Robert	Teufl Maritta	0 : 1
4	Kreutzer Johann	Langer Ernst	1 : 0
5	Zauner Alois	Bolda Günther	0 : 1
6	Zauner Josef	Aichinger Herbert	½:½

## PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 04. 11. 2000

Zechner Neumarkt	Mattighofen 2
SV Oberndorf / Laufen	Seilinger Farben M 79
ASK Salzburg 4	HSV Wals 2
Inter - Süd 4	ASK "Hoffn. Senioren"
Ranshofen 3	Seekirchen

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 4					3,5				4,5		4	8,0	67
2	Seilinger Farben M 79						3,0				5,0	3	8,0	67
3	Ranshofen 3						3,0	4,5				3	7,5	63
4	HSV Wals 2								2,5		5,0	2	7,5	63
5	ASK "Hoffn. Senioren"	2,5							4,0			2	6,5	54
6	Mattighofen 2		3,0	3,0								2	6,0	50
7	Inter - Süd 4			1,5						4,0		2	5,5	46
8	SV Oberndorf / Laufen				3,5	2,0						2	5,5	46
9	Seekirchen	1,5						2,0				0	3,5	29
10	Zechner Neumarkt		1,0		1,0							0	2,0	17

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. NORD

Bereits nach zwei Runden hat in dieser Klasse nur Der ASK Salzburg beide Spiele gewonnen, muss sich aber trotzdem den ersten Platz mit Mozart teilen, weil in Salzburg eben Brettunkte vor Matchpunkte gehen. Aber die Verfolger sind ihnen noch sehr knapp auf den Fersen und es dürfte zu einem spannenden Kampf um die Spitze kommen. Am anderen Ende der Tabelle steht Neumarkt und wohl für viele überraschend auch Seekirchen, die beide ihren Start in die neue Saison völlig verpatzt haben.

## ASK Salzburg – Seekirchen 4,5 : 1,5

Die Stellung zwischen Guth Wolf Dietrich und Wuppinger Alfred war immer ausgeglichen. Als ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern entstand einigten sich die beiden auf Remis. Prüll Clemens opferte gegen Mösl Felix für Initiative und zwei Bauern eine Figur am Damenflügel. Felix konnte die Initiative von Clemens jedoch eindämmen und stand danach mit seiner Mehrfigur klar auf Gewinn, denn er auch sicher verwertete. Költringer Josef jun. suchte gegen Guth Susanne sein Heil im Königsangriff. Susanne

wehrte diesen Angriff ab, gewann dabei sogar noch einen Turm und der Rest war dann eine klare Sache für sie. Die Stellung zwischen Haider Martin und Bruckmoser Franz war lange Zeit sehr ausgeglichen. Als Franz jedoch zu ungestüm am Damenflügel angriff, konnte Martin einen Freibauern bilden und damit auf die sechste Reihe vordringen. Dem hatte Franz nichts mehr entgegenzusetzen und musste sich mit der Niederlage abfinden. Die schwache Grundreihe von Fink Hans konnte Glitzner Johann geschickt ausnützen. Johann erreichte eine Stellung in der Damenverlust oder Matt drohte, was einen weiteren Punkt für den ASK ergab. Lange war die Partie zwischen Höllbacher Helmut und Zeiner Johann ausgeglichen. Im Mittelspiel konnte Helmut einen Bauern gewinnen und es schien als ob er in ein gewonnenes Endspiel überleiten könne. Als jedoch die Figuren abgetauscht waren, stand plötzlich Johann trotz Minusbauer klar auf Gewinn. Aber Johann konnte diesen Vorteil nicht nützen und so schlug schließlich doch Helmut zu.

**Inter / Süd – Ranshofen 1,5 : 4,5**

Nachdem Pöhr Adolf zwei Leichtfiguren für nur einen Turm gab, ging es mit ihm bergab und Berger Stefan holte sich den ganzen Punkt. Böhm Gerhard opferte in unklarer Situation eine Figur für aktives Spiel und Angriff auf den König von Höfelsauer Robert. Nach zähem Kampf war er schließlich mit seinem Angriff erfolgreich. Gschaider Stefan spielte gegen Wimmer Hermann im Mittelspiel ungenau und verlor dadurch. Leitner Erich kam bereits aus der Eröffnung ohne Zentrum heraus und büßte dies dann im Endspiel, wo er der Bauernübermacht von Schuldenzucker Günter unterlag. Heil Thomas stellte gegen Huber Albert einen Bauern ein und wurde dann Matt gesetzt. Huber Friedrich und Schmidt Siegfried hielten ihre Stellung immer ausgeglichen, so kam es zum Remisschluss.

**Oberndorf/Laufen – ASK Salzburg 2,0 : 4,0**

In Anbetracht des Umstandes, dass Oberndorf Laufen gleich vier Stammspieler vorgeben musste, erscheint die Niederlage gegen den ASK Salzburg etwas verständlicher. Erfreut waren die Oberndorfer darüber natürlich nicht, aber es hätte nach dem Spielverlauf auch noch schlimmer kommen können. Umgekehrt behielt der ASK Salzburg mit diesem Sieg die weiße Weste und konnte zur Tabellenspitze vorstoßen. Wolfgruber Rupert kam gegen Michaeler

Ekkehard nur sehr schwer aus seinen Startlöchern, erkämpfte sich mit Vordauer des Spieles dennoch eine sehr gute Stellung. Im 28. Zug und bereits extremer Zeitnot unterlief Rupert jedoch ein folgenschwerer Fehler der ihm die Dame und nach einigen weiteren Zügen die Partie kostete. Hrovat Alois spielte wieder einmal eine sehr souveräne Partie und hatte gegen Ende der Partie sogar einen kleinen Stellungsvorteil gegen Armstorfer Georg erspielt. Zum Sieg reichte dieser Vorteil jedoch nicht und so kam es letzten Endes zu einem gerechten Remis. Bernegger Robert musste bereits im Mittelspiel ein Qualitätsopfer hinnehmen, was für die Partie schon vorentscheidend war. Ein weiterer Turmgewinn von Teufl Maritta führte zum schnellen Ende der Partie. Maritta war an diesem Tag immer Herr (Frau) der Lage und ihr Sieg war nie gefährdet. Kreuzer Johann geriet gegen Langer Ernst bald mit einem Bauern in Rückstand und erst ein grober Patzer drehte das Spielgeschehen noch um. Ein Schachgebot mit folgendem Figurengewinn brachte Johann auf die Siegesstraße. Ernst probierte noch alles und wehrte sich auch lange gegen den Verlust aber letztendlich musste er Johann die Hand zur Aufgabe reichen. Ein vermeintlicher Bauernangriff im achten Zug von Zauner Alois entpuppte sich als spielentscheidender Fehler. Bolda Günther konnte sich dadurch eine starke Stellung rund um den Punkt d5 aufbauen. Im 15. Zug hätte ein Damenangriff auf der a-Linie zu einer merklichen Entlastung von Alois Stellung führen können. Nachdem Alois diese Chance ungenützt ließ, kam er im Mittelspiel weiter unter Druck und musste Günther einen Bauern überlassen. Als Günther dann etwas voreilig auf der f-Linie angriff, kam Alois wieder ins Spiel zurück, aber der Tempovorteil von Günther war dann doch zu groß und ein einziger Tempozug führte zur Aufgabe von Alois, da dadurch die Umwandlung eines Bauern zur Dame nicht mehr verhindert werden konnte. Die längste Partie des Abends spielten Zauner Josef und Aichinger Herbert. Josef hatte immer die leicht bessere Stellung zum Sieg, konnte sie aber nicht nützen und so einigten sich die beiden nach langer Spielzeit auf Remis. In der nachfolgenden Analyse fand man ein Qualitätsopfer, das Josef den Sieg ermöglicht hätte.

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Hallenb. Golling	ERSTE Radstadt	1,5:4,5
1	Nuk Josef	Eder Herbert	0 : 1
2	Jung Adolf	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Ljubic Franjo Jun.	Steger Josef	½:½
4	Miskovic Pejo	Eder Johannes	1 : 0
5	Weissenbacher M.	Czak Ingbert	0 : 1
6	Pixner Peter	Sadilek Heinrich	0 : 1

BR	Hallein Rif 1	Bruck / Zell See	3,0:3,0
1	Elasad Muhammad	Gruber Alois	0 : 1
2	Karios Peter-Alex.	Sigl Martin	½:½
3	Dalfen Joachim	Huber Alfred	½:½
4	Kohlbauer Josef	Grübl Wolfgang	1 : 0
5	Fischinger Wolfg	Halili Pullumb	1 : 0
6	Schmidt Mario	Posch Manfred	0 : 1

BR	ÖGB Saalfelden II	Spark. Schwarz.	0,5:5,5
1	Fraissl Reinhard	Huber Josef	0 : 1
2	Doppler Johann	Rauchenbacher R	0 : 1
3	Scheiber Ägidius	Fuchs Egon	0 : 1
4	Landauer Josef	Sendlhofer Franz	½:½
5	Paulitsch Johann	Drobesch Harald	0 : 1
6	Pessenteiner Ste	Estermann Kurt	0 : 1

BR	Hallein II	SK Taxenbach	5,5:0,5
1	Reiter Karl	Xhokli Agron	1 : 0
2	Luksch Franz	Masser Stefan	1 : 0
3	Sonnbichler Rup.	Eder Martin	½:½
4	Reithofer Edmund	Kollmann Hans	1 : 0
5	Wallner Kurt	???	1:0K
6	Engelsberger Eri	???	1:0K

BR	Konkordiahütte 2	Spark. Uttendorf	2,0:4,0
1	Schlager Friedrich	Scharler Walter	0 : 1
2	Weiss Johann	Grundner Alois	½:½
3	Kriesmayr Klaus s.	Ellmauer Klaus	1 : 0
4	Schnöll Josef	Rohrmoser Walter	0 : 1
5	Jahn Richard	Kofler Raimund	0 : 1
6	Fabian Herbert	Berti Christoph	½:½

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 04. 11. 2000	
Schachklub Taxenbach	Hallenbad Golling
SG Bruck / Zell am See	Hallein II
Sparkasse Uttendorf	Hallein Rif 1
Sparkasse Schwarzach 4	Konkordiahütte 2
"ERSTE" Radstadt	ÖGB Raika Saalfelden II

**TABELLE 1. KLASSE SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Hallein II							5,5			6,0	4	11,5	96
2	Sparkasse Schwarzach 4					4,0				5,5		4	9,5	79
3	Sparkasse Uttendorf								4,0	4,0		4	8,0	67
4	SG Bruck / Zell am See						3,0		3,5			3	6,5	54
5	"ERSTE" Radstadt		2,0								4,5	2	6,5	54
6	Hallein Rif 1				3,0			2,0				1	5,0	42
7	Schachklub Taxenbach	0,5					4,0					2	4,5	38
8	Konkordiahütte 2			2,0	2,5							0	4,5	38
9	ÖGB Raika Saalfelden II		0,5	2,0								0	2,5	21
10	Hallenbad Golling	0,0				1,5						0	1,5	13

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. SÜD

Wenn man sich den Saisonstart der Halleiner anschaut, könnte einem der Verdacht kommen, ob hier nicht ein klassischer Frühstart vorliegt und die Halleiner a la „Formel Eins“ mit einer 10 Sekundenstrafe zu belegen wären. Aber Scherz bei Seite, es ist imponierend wie geschlossen und kompakt die Halleiner auftreten und die Konkurrenz scheinbar in Grund und Boden spielen. Nicht minder überraschend allerdings der Erfolg des Aufsteigers Schwarzach, die auf dem zweiten Platz liegen und so starke Truppen wie Uttendorf und Radstadt noch

hinter sich lassen können. Besonders die Radstädter, ständig mit Aufstellungsproblemen kämpfend, kommen einfach nicht in Fahrt und fallen bereits nach zwei Runden aus dem Kreis der Titelfavoriten hinaus. Wenn sie nie mehr als zwei Stammspieler aufbieten können, werden sie wohl über einen Mittelfeldplatz glücklich sein müssen. Am Tabellenende zeichnet sich ein Zweikampf von Golling und Saalfelden ab, wobei Saalfelden eigentlich die größeren Chancen auf den Klassenerhalt haben dürfte. Aber man weiß es ja nie ganz genau und die eine oder andere Überraschung ist natürlich immer möglich.

**Hallein – Taxenbach 5,5 : 0,5**

Wieder ein hoher Sieg für Hallein, wobei ihnen die Taxenbacher jedoch sehr entgegenkamen, da sie zwei Bretter unbesetzt ließen. Reiter Karl hatte noch schlimme Erinnerungen an das Vorjahr, als er gegen den selben Gegner ein völliges „Black Out“ hatte und die Damen stehen ließ. Deshalb wollte er es diesmal genau wissen. Er spielte sehr präzise und von Beginn weg auf Tempo. Xhokli Agron hingegen erwischte nicht seinen besten Tag. Ein ungünstiger Damentausch war für ihn dann der Anfang vom Ende. Agron musste dann das Läuferpaar für einen Turm und einen eingesperrten Springer für einen Bauern opfern. Nach einer guten Stunde Gesamtspielzeit und da Agron noch ein weiterer Turm abhanden zu kommen drohte, gab er die ungleiche Partie auf. Zwischen Luksch Franz und Masser Stefan entwickelte sich ein langer und ausgeglichener Kampf. Beide Spieler bauten ihre Stellung geschlossen und solide auf. Erst nach Damentausch bekam Franz ein positionelles Übergewicht, gewann einen Bauern und konnte im Zentrum enormen Druck entwickeln. Diesem Druck hatte Stefan schließlich nichts mehr entgegenzusetzen und musste die Segel streichen. Nicht sonderlich zum Kampf aufgelegt waren hingegen Sonnlichler Rupert und Eder Martin. Bei schnellem Abtausch einiger Figuren einigten sie sich bei ausgeglichener Stellung im 16. Zug auf Remis. Ungemein zäh dagegen verlief die Partie zwischen Reithofer Edmund und Kollmann Hans. Edmund verbrauchte in der Eröffnung sehr viel Zeit und die Partie stand lange Zeit sehr ausgeglichen. Nach zwei Stunden Gesamtspielzeit bot Hans im 16. Zug Remis, das Edmund ablehnte, da sich zu diesem Zeitpunkt eine für ihn günstige Entwicklung abzeichnete. Edmund startete einen schönen Angriff auf die Königstellung von Hans und als für diesen Damenverlust drohte gab er auf. Alles in allem trotz der zwei geschenkten Punkte wieder ein erfreuliches Ergebnis für die Halleiner Mannschaft, die ihren Spitzenplatz damit weiter ausbauen konnte. Scheichl Walter Obmann der halleiner ist über den Traumstart aller Halleiner Mannschaften in die diesjährige Saison natürlich höchst erfreut. Nach fünf Runden (2xLLA, 2x1.Kl. und 1x2.Kl.) haben die Halleiner noch keines der insgesamt 28 Einzelspiele verloren. Das ist nicht nur, aber auch der Lohn für eine wirklich gute Einstellung und Spieldisziplin der Halleiner Spieler.

**Hallenbad Golling – ERSTE Radstadt 1,5 : 4,5**

Obwohl Radstadt wieder nur zwei Stammspieler an die Bretter brachte, feierten sie ihren ersten Sieg in dieser Klasse. Wobei Golling jedoch einer der schwächsten Mannschaften im Bewerb sind. In einer spanischen Partie erspielte sich Eder Herbert gegen Nuk Josef im Zentrum relativ schnell großen Raumvorteil. Deshalb rochierte Josef groß und setzte alle seine Karten auf einen Königsangriff gegen den kurz rochierten König von Herbert. Dabei opferete er auch zwei Bauern um die nötigen Linien zu öffnen. Als Josef's Schwerfiguren zum Angriff richtig postiert gewesen wären, gelang Herbert eine kleine Kombination, die ihm die Qualität einbrachte und auch den Abtausch der Schwerfiguren ermöglichte. Das folgende Endspiel mit Qualität und zwei Bauern weniger war für Josef nicht mehr zu halten. In der französischen Verteidigung gewann Hutz Gerhard gegen Jung Adolf mit Schwarz den wichtigen d – Bauern was ihm eine sehr vorteilhafte Stellung einbrachte. Im Mittelspiel tauschte Gerhard die Figuren und konnte in ein gewonnenes Endspiel abwickeln, das Adolf kurz darauf aufgab. In einem c3 Sizilianer erreichte Steger Josef so um den 13. Zug gegen Ljubic Franjo jun. eine sehr gute Stellung, die bei weiterem konsequentem Spiel - besonders gegen den noch nicht rochierten König von Franjo – zu großem Übergewicht und wahrscheinlich zum Sieg geführt hätte. Josef spielte aber zu zaghaft weiter, verlor dabei einige Tempos, sodass Franjo rochieren und seine Schwerfiguren gut ins Spiel brachte und nun seinerseits die etwas günstigere Stellung hatte. Nach Abtausch mehrerer Figuren konnte jedoch Josef mit seinem Turm in die Stellung von Franjo eindringen und so die Partie in der Waage halten und Remisschluss erreichen. Die geringe Spielpraxis von Eder Johannes machte sich gegen Miskovic Pejo, der allerdings auch erst seine zweite Turnierpartie seit langem spielte, stark bemerkbar. Johannes wurde von Pejo am Königsflügel mehr oder weniger überrannt. Aber wenn man weder seinem König ein Schlupfloch noch andere Vorkehrungen zu dessen Verteidigung ergreift, dann kann es nur schief gehen. Denn bei seinem ungestümen Angriff wäre auch Pejo öfters zu überraschen und durchaus ein anderer Ausgang möglich gewesen. Weissenbacher Markus büßte nach ausgeglichener Eröffnung im Mittelspiel gegen Czak Ingbert eine Figur ein. Nach Generalabtausch und weiterem Verlust von zwei Bauern, war es für



lust von zwei Bauern, war es für Ingbert kein Problem die Partie sicher zu gewinnen. Gegen Pixner Peter konnte Sadilek Heinrich seine erste Meisterschaftspartie für Radstadt gewinnen. In der spanischen Abtauschvariante erreichte Heinrich im Zentrum großen Druck, was ihm zuerst einen Bauern, dann die Qualität und schließlich eine Figur einbrachte. Nach weiterer Vereinfachung hatte er ein schönes Endspiel mit etlichen Freibauern am Brett, was zu Aufgabe von Peter führte.

**Raika Saalfelden – Spark. Schwarzach 0,5 : 5,5**

Schwarzach scheint auch heuer mit gleichen Elan zu Spielen wie im Vorjahr, obwohl jede Mannschaft eine Klasse höher spielt. Sie trafen zwar auf ersatzgeschwächte Saalfeldener, was aber ihre tolle Leistung nicht schmälern soll. Dem Gegner nur einen halben Punkt zu überlassen ist schon sehenswert. Huber Josef und Fraissl Reinhard spielten die längste und spannendste Partie des Abends. Im Endspiel setzte sich letztlich nach langem Kampf die Routine von Josef durch. Doppler Johann spielte gegen Rauchenbacher Robert zu unachtsam und ging sang und klanglos unter. Scheiber Ägidius stellte gegen Fuchs Egon einen Springer und somit auch die Partie ein. Landauer Josef hatte gegen Sendlhofer Franz eine sehr gute Stellung und hätte sogar in wenigen Zügen matt setzen können. Franz bot jedoch Josef Remis an und da Josef seine große Chance auf Matt nicht sah, nahm er das Remisangebot an. Keine Chance hatte Paulitsch Johannes gegen Drobesch Harald. Pessenteiner Stefanie konnte gegen Estermann Kurt die Stellung lange ausgeglichen halten. Doch dann wurde sie unaufmerksam und musste noch den ganzen Punkt abgeben.

**Konkordiahütte – Spark. Uttendorf 2,0 : 4,0**

Die Tennecker die noch nicht so richtig zu ihrer Form gefunden haben, mussten sich den starken Uttendorfern klar geschlagen geben. Schlager Friedrich hielt die Partie gegen Scharler Walter lange Zeit ausgeglichen, doch als er einen Bauern verlor war trotz langem Kampf sein Schicksal besiegelt. Weiss Johann gelang gegen Grundner Alois eine sehr starke Partie. Johann hätte sogar den Siegeszug am Brett gehabt. Nachdem Johann diese Möglichkeit aber verstreichen ließ und danach die Damen getauscht wurden, nahm er das Remisangebot von Alois an. In einer englischen Partie spielte Kries-

mayr Klaus sen. gegen Ellmauer Klaus sehr konzentriert und wurde mit Matt belohnt. Jedenfalls eine starke Leistung gegen einen „A“-Ligisten. Eine klare Angelegenheit für die Uttendorfer, Rohmoser Walter und Kofler Raimund waren die Spiele gegen Schnöll Josef und Jahn Richard. Fabian Herbert hatte gegen Berti Christoph lange Zeit die bessere Stellung, bot dann aber doch Remis an, was Christoph dankend annahm.

**Rif – Bruck / Zell am See**

Die Rifer kommen dieses Jahr nicht so richtig in Fahrt. Elasad Muhammad spielte gegen Gruber Alois zu schnell und stellte bereits in der Eröffnung eine Figur ein. Zusätzlich bekam Alois dabei noch einen starken Freibauern. Muhammad spielte in Folge zwar sehr aktiv, doch Alois wehrte alle Angriffe von Muhammad ab und nachdem er eine weitere Figur von Muhammad fesseln konnte gab dieser auf. Karios Peter Alexander kam sehr spät zur Begegnung gegen Sigl Martin. Nach der Eröffnung hatte Peter eine ganz passable Stellung. Durch einen unbedachten Springerzug verdarb Peter jedoch seine Stellung und Martin kam zu sehr aktivem Figurenspiel, bot aber in besserer Stellung Remis an, was Peter natürlich sofort annahm. Dalfen Joachim konnte nach ruhiger Eröffnung durch eine Kombination beim Königsangriff und Bauernvorstoß im Zentrum einen Freibauern bilden und es sah lange danach aus, dass er gegen Huber Alfred gewinnen würde. Durch einen unvorsichtigen Zug verdarb er jedoch seine Chancen, Alfred konnte den Bauern zurückgewinnen und nach über 50 Zügen einigte man sich auf Remis. Kohlbauer Josef spielte wieder auf seine gewohnte Art, er inszenierte einen starken Königsangriff, gab dabei vier Bauern für einen Turm. In Folge gewann Josef die Bauern wieder zurück und landete einen sicheren Sieg gegen Gröbl Wolfgang. Am fünften Brett spielte Fischinger Wolfgang gegen Halili Pullumb sein gewohnt ruhiges Spiel. Wartete bis Pullumb einen Fehler machte, gewann dabei einen Bauern und hatte zudem die aktivere Stellung. Diesen Vorteil gab Wolfgang dann nicht mehr aus der Hand und nannte den ganzen Punkt sein Eigen. Schmidt Mario hatte im Mittelspiel bei geschlossener Stellung gegen Posch Manfred großen Raumvorteil. Mario konnte diesen Vorteil aber nicht ausbauen, verlor schließlich sogar einen Bauern und im Endspiel wurde sein ungeschützter König sogar noch matt gesetzt.

# ASK SALZBURG

## ASK SALZBURG BLITZCUP 2000

### ERGEBNISSE der Mairunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Besner Bernhard	2077	ASK Sbg.	9,0
2	Löffler Christoph	2070	ASK Sbg.	9,0
3	Panajatov Radoslav	2020	Mondsee	7,0
4	Herndl Gerald	2091	ASK Sbg.	7,0
5	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	7,0
6	Klinger Josef	1947	Schwarzach	6,5
7	Ljubic Pero	2088	Golling	6,0
8	Scheiblmaier Robert	2015	ASK Sbg.	6,0
9	Essl Gerhard	19449	Golling	6,0
10	Vlasak Reinhard	1996	ASK Sbg.	6,0
11	Eder Herbert	1821	Radstadt	5,0
12	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	5,0
13	Krimbacher Walter	1934	ASK Sbg.	5,0
14	Huber Hartig	1535	ASK Sbg.	4,5
15	Haselsteiner Walter	1738	ASK Sbg.	4,0
16	Ebner Josef	1758	ASK Sbg.	3,5
17	Hofmann Werner		ASK Sbg.	2,0
18	Perner Lisa	1297	ASK Sbg.	0,5

### ERGEBNISSE der Junirunde:

Diese Runde wurde zwar gespielt, aber vorsichtshalber auf der Festplatte so gut versteckt, dass sie keiner mehr finden kann. Einige Lästermäuler behaupten sogar, dass sie gelöscht wurde.

### ERGEBNISSE der Julirunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Scheiblmaier Robert	2015	ASK Sbg.	9,5
2	Cardaklija Mirsad	1974	Zell am See	8,0
3	Ljubic Pero	2088	Golling	7,0
4	Navratil Robert	2054	ASK Sbg.	7,0
5	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	7,0
6	Klinger Josef	1947	Schwarzach	6,5
7	Panajatov Radoslav	2020	Mondsee	6,5
8	Eder Herbert	1821	Radstadt	6,5
9	Besner Bernhard	2077	ASK Sbg.	6,0
10	Vlasak Reinhard	1996	ASK Sbg.	6,0
11	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	6,0
12	Mösenlechner Willi	1665	ASK Sbg.	6,0
13	Löffler Christoph	2070	ASK Sbg.	5,5
14	Krimbacher Walter	1934	ASK Sbg.	5,0
15	Huber Hartwig	1535	ASK Sbg.	5,0
16	Ebner Josef	1758	ASK Sbg.	4,5

17	Hattinger Walter	1777	ASK Sbg.	4,0
18	Haider Martin	1688	ASK Sbg.	4,0
19	Meyer Ingo			3,0
20	Fahdi Hammoud			3,0
21	Perner Lisa	1297	ASK Sbg.	3,0
22	Ablinger Josef	1461	ASK Sbg.	2,0

### Ergebnisse Augustrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Besner Bernhard	2077	ASK Sbg.	9,5
2	Teufl Sigfried	2147	ASK Sbg.	8,5
3	Scheiblmaier Robert	2015	ASK Sbg.	8,5
4	Löffler Christoph	2070	ASK Sbg.	8,0
5	Panajatov Radoslav	2020	Mondsee	8,0
6	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	6,5
7	Mösenlechner Willi	1665	ASK Sbg.	6,0
8	Klinger Josef	1947	Schwarzach	6,0
9	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	5,5
10	Vlasak Reinhard	1996	ASK Sbg.	5,5
11	Jürgens Klaus	2140	ASK Sbg.	5,5
12	Haselsteiner Walter	1738	ASK Sbg.	5,0
13	Fugger Christian	1704	Scharnstein	4,5
14	Reubel Max	1900	Freilassing	4,5
15	Krimbacher Walter	1934	ASK Sbg.	4,0
16	Hattinger Walter	1777	ASK Sbg.	4,0
17	Ebner Josef	1758	ASK Sbg.	4,0
18	Huber Hartwig	1535	ASK Sbg.	2,5
19	Schmidt Mario	1592	Rif	2,0
20	Perner Lisa	1297	ASK Sbg.	2,0

### ERGEBNISSE der Septemberrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Löffler Christoph	2070	ASK Sbg.	8,5
2	Besner Bernhard	2077	ASK Sbg.	7,5
3	Herndl Gerald	2091	ASK Sbg.	7,5
4	Mayer Georg	2014	Zell am See	7,0
5	Ljubic Pero	2088	Golling	7,0
6	Panajatov Radoslav	2020	Mondsee	6,5
7	Harringer Franz	2200	ASK Sbg.	6,5
8	Krimbacher Walter	1934	ASK Sbg.	6,5
9	Klinger Josef	1947	Schwarzach	6,5
10	Scheiblmaier Robert	2015	ASK Sbg.	6,0
11	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	6,0
12	Essl Gerhard	1949	Golling	5,5
13	Groiss Karl	1865	ASK Sbg.	5,5
14	Ebner Josef	1758	ASK Sbg.	5,5
15	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	5,5

# ASK SALZBURG

16	Glanzer Jan Günther	1733	ASK Sbg.	5,5
17	Thalhammer Klaus	1887	ASK Sbg.	4,0
18	Mosshammer Manfr.	1811	ASK Sbg.	4,0
19	Hofmann Werner		ASK Sbg.	4,0
20	Hattinger Walter	1717	ASK Sbg.	4,0
21	Haselsteiner Walter	1738	ASK Sbg.	2,5
22	Müller Klaus	1459	ASK Sbg.	2,5

## ERGEBNISSE der Oktoberrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Scheiblmaier Robert	2015	ASK Sbg.	9,0
2	Besner Bernhard	2077	ASK Sbg.	9,0
3	Maier Georg	2014	Zell am See	8,0
4	Essl Gerhard	1949	Golling	7,5
5	Harringer Franz	2200	ASK Sbg.	6,0
6	Panajatov Radoslav	2020	Mondsee	6,0
7	Herndl Gerald	2091	ASK Sbg.	6,0
8	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	6,0
9	Ljubic Pero	2088	Golling	5,5
10	Löffler Christoph	2070	ASK Sbg.	5,5
11	Vlasak Reinhard	1996	ASK Sbg.	5,5
12	Ebner Josef	1757	ASK Sbg.	5,5
13	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	5,5
14	Berauer Anton	1675	ASK Sbg.	5,0
15	Haider Martin	1688	ASK Sbg.	5,0
16	Glanzer Jan Günther	1733	ASK Sbg.	5,0
17	Huber Hartwig	1535	ASK Sbg.	4,5
18	Plomberger Roland	1855	Mozart	4,0
19	Krimbacher Walter	1934	ASK Sbg.	4,0
20	Mösenlechner Willi	1665	ASK Sbg.	3,5
21	Forstinger Alfred	1705	ASK Sbg.	3,5
22	Hofmann Werner		ASK Sbg.	1,5

## Zwischenstand der Gesamtwertung:

Endlich nach über zehnmöglichen Anläufen könnte es in diesem Jahr Scheiblmaier Robert schaffen den ASK – Blitzcup für sich zu entscheiden. Hoffentlich spielen ihm in den letzten beiden Runden die Nerven keinen Streich und er kann als Gesamtsieger durchs Ziel gehen.

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.	AT
1	Scheiblmaier Rob.	2015	ASK Sbg.	73,0	9
2	Besner Bernhard	2077	ASK Sbg.	71,5	9
3	Löffler Christoph	2070	ASK Sbg.	67,5	9
4	Panajatov Radoslav	2020	Modsee	66,0	9
5	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	49,0	8
6	Ljubic Pero	2088	Golling	48,0	7

7	Krimbacher Walter	1934	ASK Sbg.	46,0	9
8	Vlasak Reinhard	1996	ASK Sbg.	44,0	8
9	Ebner Josef	1760	ASK Sbg.	40,0	9
10	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	39,5	8
11	Klinger Josef	1947	Schwarzach	39,0	6
12	Mösenlechner Willi	1665	ASK Sbg.	35,5	7
13	Eder Herbert	1821	Radstadt	33,5	6
14	Huber Hartwig	1600	ASK Sbg.	31,5	8
15	Navratil Robert	2054	ASK Sbg.	29,5	4
16	Harringer Franz	2200	ASK Sbg.	29,5	4
17	Essl Gerhard	1949	Golling	29,5	5
18	Hattinger Walter	1777	ASK Sbg.	24,5	6
19	Haider Martin	1688	ASK Sbg.	23,0	6
20	Herndl Gerald	2091	ASK Sbg.	20,5	3
21	Hofmann Werner	0	ASK Sbg.	20,5	6
22	Rabensteiner Klaus	1938	ASK Sbg.	17,0	3
23	Maier Georg	2014	Zell See	15,0	2
24	Janeczek Egon	1759	ASK Sbg.	15,0	3
25	Haselsteiner Walter	1738	ASK Sbg.	14,5	4
26	Fugger Christian	1704	Scharnst.	13,5	3
27	Plomberger Roland	1855	Mozart	12,5	3
28	Jürgens Klaus	2140	ASK Sbg.	11,5	2
29	Forstinger Alfred	1705	ASK Sbg.	11,0	3
30	Glanzer Jan Günter	1733	ASK Sbg.	10,5	2

AT= Anzahl der Turniere

## KORREKTUR 1. KLASSE SÜD

In der ersten Runde setzte Golling auf dem sechsten Brett Miskovic Pejo ein, obwohl er noch nicht angemeldet war und so auch nicht spielberechtigt. Deshalb musste diese Partie Kontumaziert werden. Da er diese Partie jedoch auch am Brett verloren hatte ändert sich in der Tabelle natürlich nichts.

BR	Hallein II	Hallenb. Golling	6,0:0,0
1	Rettenbacher Wi.	Schimanek Otto	1 : 0
2	Luksch Franz	Jung Adolf	1 : 0
3	Sonnbichler Rup.	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
4	Maletic Dusko	Weissenbacher M.	1 : 0
5	Wallner Kurt	Pixner Peter	1 : 0
6	Stiborek Alexand	Miskovic Pejo	1 : 0K